



**Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V.
Magnus-Haus Berlin**

Wissenschaftlicher Leiter
Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Eberhardt
Am Kupfergraben 7
10117 Berlin
Tel +49 (0) 30 - 201748 - 0
Fax +49 (0) 30 - 201748 - 50
magnus@dpg-physik.de
www.magnus-haus-berlin.de



DPG

**Wissenschaftlicher Abendvortrag
Dienstag, 8. Mai 2018, 18:30 Uhr**

Magnus-Haus Berlin, Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin

Prof. Dr. Mark Walker

John Bigelow Professor für Geschichte, Union College, Schenectady, NY (U.S.A.)

Die „deutsche Atombombe“

Diskussionsleitung: Prof. Dr. Wolfgang Eberhardt, Wiss. Leiter Magnus-Haus Berlin

Anschließend kleine Bewirtung. Die Veranstaltung wird gefördert durch die WE-Heraeus-Stiftung.

Anmeldung:

https://www.dpg-physik.de/dpg/magnus/formulare/2018/formular_2018-05-08-WA/anmeldung-2018-05-08.html

Zur Person:

Mark Walker studierte Mathematik an der Washington University in St. Louis (BA, 1981) und Geschichte an der Princeton University, wo er 1987 mit einer Arbeit zur deutschen Uranforschung im Dritten Reich promovierte. Seit 1987 lehrt er am Union College in Schenectady, New York, moderne europäische Geschichte und Geschichte der Naturwissenschaften und Technik. Seine zahlreichen Publikationen weisen ihn als international anerkannten Kenner der deutschen Wissenschaftsgeschichte des 20. Jahrhunderts und speziell der Entwicklung von Wissenschaft und Technik im Dritten Reich aus.

Zum Inhalt des Vortrags:

Dieser Vortrag wird die vorhandenen historischen Quellen über die deutsche Forschung während des Zweiten Weltkrieges über die Kernspaltung, einschließlich Uranisotopentrennung, Kernreaktoren und transuranische Elemente benutzen, um zu beleuchten was diese Naturwissenschaftler geschafft haben, welche Probleme sie hatten, und wie das alles mit dem amerikanischen Manhattan Projekt zu vergleichen ist.